

Feuerwehr: SICHER HEIZEN trotz Energiekrise – Gefahren alternativer Heizmethoden

Die aktuelle Energiekrise mit stetig steigenden Gaspreisen sorgt bei der Bevölkerung für eine große Verunsicherung. Viele Bürger machen sich derzeit Sorgen darüber, ob sie ihre Wohnungen oder Eigenheime im nun kommenden Winter noch ausreichend beheizen können. Ebenfalls machen Sie sich Gedanken wie sie bei einer möglichen Brennstoffverknappung wie z.B. einer unterbrochenen Gaslieferung reagieren sollen.

Not macht erfinderisch! Und so suchen besorgte Bürger nach Alternativen ihren Wohnraum zu heizen. Die Freiwillige Feuerwehr Werne hat deshalb in einem Beitrag auf mögliche Gefahren alternativer Heizmethoden hinweisen und aufklären. „Wenn also das Gas knapp und teuer wird, heize ich halt mit meinem strombetriebenen Heizlüfter“. So oder so ähnlich könnte eine Aussage lauten! Doch unabhängig davon, dass sich diese Art des Heizens trotz der hohen Gaspreise finanziell nicht lohnt, warnen die Verbraucherschützer, die Bundesnetzagentur sowie auch die Energiewirtschaft vor hohen Stromrechnungen und damit verbundenen überlasteten Stromnetzen.

Elektronische Heizgeräte wie z.B. Ölradiatoren, Heizlüfter und Konvektoren sind nicht dafür ausgelegt, im Dauerbetrieb eine Wohnraumheizung über einen längeren Zeitraum zu ersetzen. Die Geräte sollten daher nur mit Bedacht eingesetzt werden. Verbinden Sie nicht mehrere Geräte an einer Zuleitung! Falsch aufgestellte Heizlüfter oder ungenügender Freiraum stellen eine Überhitzungsgefahr und damit ein erhöhtes Brandrisiko im Wohnraum da. Trocknen Sie keine Kleidung mit diesen Geräten. Die Gegenstände die möglicherweise auf den Heizlüfter gelegt werden, können entsprechend ihrer Eigenschaft und den verwendeten Materialien schnell entflammen. Achten Sie bei der

Verwendung auf geprüfte und hochwertige Geräte aus europäischer Produktion. Nur solche in Europa geprüfte und gefertigte Geräte verfügen über einen Überhitzungsschutz, der das Gerät bei Überhitzung abschaltet. Nur Geräte mit einem hohen Sicherheitsstandard garantieren auch bei unsachgemäßem Gebrauch, wie beispielsweise durch unvorhergesehene Ereignisse oder spielende Kinder und Haustiere, ein schnelles Abschalten des Geräts. Der Umkippschalter oder Schutzschalter aktiviert sich in der Regel automatisch und liefert so bauartbedingt die bestmögliche Sicherheit für den Benutzer. Ebenfalls warnt die Feuerwehr Werne vor der Benutzung von Katalytofen in Innenräumen. Ein Katalytofen arbeitet stromunabhängig und somit ist kein Zugang zu einer Stromquelle notwendig. Diese Heizgeräte setzen bei der Verbrennung auf Flüssiggas wie zum Beispiel Propan oder Butan. Damit eine hohe Hitze erzeugt werden kann, wird das jeweilige Gas durch eine katalytische Verbrennung über die Katalytmatte ohne Flammenbildung verbrannt. Viele Modelle können eine sichtbare blaue Flamme erzeugen, die einen Raum alleine durch die Optik gemütlicher erscheinen lassen. Bei der Verbrennung des Gases entsteht Kohlendioxid und etwas Wasser. Bei einer unzureichenden Belüftung des Raumes entsteht aber auch ein gefährliches Kohlenstoff-Sauerstoff Gemisch, welches auch als giftiges Kohlenstoffmonoxid bekannt ist. Da ein derartiger Ofen bei der Verbrennung viel Luft zieht, ist eine regelmäßige Lüftung des Raumes dringend notwendig. Installieren Sie deshalb zu Ihrer Sicherheit einen Kohlenstoffmonoxid Melder. Den CO-Melder retten leben! Kohlenstoffmonoxid, umgangssprachlich kurz Kohlenmonoxid (CO), ist ein gefährliches Atemgift, dass man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Betroffene die dieses Gas einatmen bemerken es nicht, denn es gibt keine typischen Symptome wie z.B. Husten oder Atemnot. Darüber hinaus kann das Gas mühelos durch Wände oder Fußböden dringen, so dass es auch in Räumen auftritt, in denen sich keine potenzielle CO-Gefahrenquelle befindet. Alle diese Faktoren zusammengenommen machen CO so heimtückisch und tödlich. Abhängig von der Konzentration in der Raumluft kann eine

Kohlenmonoxidvergiftung zu erheblichen Beschwerden, Bewusstlosigkeit und zu massiven gesundheitlichen Spätfolgen bis hin zum Tod führen. Entgegen früherer Annahme ist es nicht schwerer als Luft, sondern leichter als Luft. Somit steigt Kohlenmonoxid im Raum auf und kann sich schnell über Lüftungssysteme oder undichte Mauern in Nebenzimmern verbreiten. Beschwerden einer Kohlenmonoxidvergiftung können sein: – Schwindel – Schläfrigkeit – Kopfschmerzen – Verwirrtheit – Druck auf der Brust – Herzrasen – Übelkeit bis hin zu Erbrechen – Bewusstlosigkeit

Wie wirkt Kohlenmonoxid auf den Körper? Beim Einatmen von Kohlenmonoxid (CO) gelangt das Atemgift über die Lunge in den Blutkreislauf des Körpers. Dort bindet es sich an das Hämoglobin, welches normalerweise den Sauerstoff in den roten Blutkörperchen im Körper transportiert. So verdrängt es den Sauerstoff und blockiert dessen Aufnahme im Blut. Der lebenswichtige Sauerstoff kann dadurch nicht mehr zu den Zellen und den Organen transportiert werden. Man erstickt so zu sagen von innen. Bei einer hohen Konzentration an Kohlenmonoxid wird der Mensch bewusstlos und wacht nicht mehr auf. Gerade im Schlaf ist dies besonders gefährlich! Auch in geringen Dosen über einen längeren Zeitraum kann das Gift zu einer chronischen Vergiftung führen. Da besonders das Gehirn vom Sauerstoffverlust betroffen ist, kann eine Kohlenmonoxidvergiftung selbst nach der Behandlung langfristig zu Gedächtnis- und Bewegungsstörungen führen. Kohlenmonoxid betrifft jeden!! Kohlenmonoxid (CO) entsteht bei der unvollständigen Verbrennung kohlenstoffhaltiger Kraft- und Brennstoffe. Besonders unter Sauerstoffmangel werden schnell lebensbedrohliche Konzentrationen erreicht. Ursachen können sowohl technische Defekte, mangelnde Wartung oder Manipulationen an der Verbrennungseinrichtung sein. Auch durch verstopfte Abluftrohre von Gasthermen, Ölheizungen oder Kaminöfen gelangt Kohlenmonoxid in die Raumluft. Auch blockierte Schornsteine, u.a. durch Vogelnester oder abgelöste Dachpappe, unsachgemäß genutzte Kamine oder ein Grill im

inneren des Hauses, können eine erhöhte Kohlenmonoxid Konzentration bewirken. Sanierungsmaßnahmen, wie der Einbau neuer dichter Fenster, führen zusätzlich und nicht nur im Winter zu mangelnder Luftzirkulation. Selbst Wohnungen bzw. Etagen, die weit von der Gefahrenquelle entfernt liegen, können betroffen sein, da Kohlenmonoxid durch Wände und Decken diffundiert. So kann eine einzige defekte Gastherme ein ganzes Mehrfamilienhaus in Gefahr bringen.

SCHUTZ VOR KOHLENMONOXID: Wie können Sie sich schützen? - Regelmäßige Wartung von Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzern durch eine Fachfirma -Regelmäßige Kontrolle des Schornsteins, der Abgasleitungen, Kaminöfen, Heizungs- oder Lüftungsanlagen durch Ihren Schornsteinfeger -Unter keinen Umständen einen Holzkohlegrill oder einen Heizstrahler/Heizpilz oder ähnliches in der Wohnung oder Garage nutzen! -Umluft- statt Ablufthauben in Küchen installieren. Ablufthaube bei geschlossenen Fenstern nicht zur gleichen Zeit wie die Gastherme betreiben (automatische Fensteröffnung ist erforderlich). -Geprüfte und zugelassene Kohlenmonoxid-Melder installieren. Diese lösen bei einer kritischen Konzentration Alarm aus und sie können sich und Ihre Mitmenschen rechtzeitig in Sicherheit bringen.

KOHLENMONOXID – NOTFALL: Was tun im Ernstfall? Ein Kohlenmonoxid-Melder löst Alarm aus: -Verlassen Sie umgehend das Gebäude mit allen in der Wohnung anwesenden Personen! - Öffnen Sie Türen und Fenster, sofern möglich. -Rufen Sie per Notruf 112 die Feuerwehr! -Warten Sie draußen auf die Einsatzkräfte. -Informieren Sie nach Möglichkeit weitere Bewohner/Nachbarn. Gehen Sie nicht zurück ins Haus!

Ebenfalls heizen immer mehr Leute mit Holzpellets. Aber dass die gepressten Sägespäne ebenso CO freisetzen können, ist den wenigsten bekannt. Bei der Herstellung der Pellets werden chemische Prozesse in Gang gesetzt, bei denen unter anderem CO entsteht. Noch Monate nach der Herstellung kann CO aus den Pellets austreten und für eine erhöhte Konzentration in der

Luft sorgen. Deshalb sollte man die Pellets in großen Mengen deshalb immer in separaten Räumen mit ständiger Belüftung lagern. Feuerstätten aller Art bergen aber bei unsachgemäßer Installation oder falscher Bedienung immer die Gefahr von Bränden oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen, die im schlimmsten Fall Menschenleben kosten können. Tun Sie deshalb bitte nichts Unüberlegtes! Für eine Feuerstätte beispielsweise benötigen Sie eine dafür geeignete Abgasanlage. Ihre Schornsteinfeger die häufig auch ausgebildete Energieberatern sind, beraten Sie gerne wie sie Ihren Energieverbrauch im kommenden Winter senken können. Damit könnten die steigenden Energiekosten zum Teil abgedeckt werden. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Feuerwehrverband und dem Berufsverband der Schornsteinfeger sowie weiteren Partnern des vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz wurde ein Flyer erstellt, der Aufzeigt wie sie „SICHER HEIZEN trotz Energiekrise“.

Desweiteren werden häufig inaktive jedoch vorhandene Holzöfen wieder aktiviert bzw. mehr als üblich befeuert. Achten Sie bitte auf die richtige Wahl des Brennstoffes. Bitte verfeuern Sie nur trockenes und unbehandeltes Holz. Sonst kann es ungewollt zu einem Kaminbrand kommen. Kamin- oder besser Schornsteinbrände sind aufgrund der Arbeit der Schornsteinfeger eher selten geworden. Die regelmäßige Schornsteinreinigung bewirkt, dass sich Ruß nicht in größeren Mengen dort ablagern und dann entzünden kann. Ruß in Schornsteinen gibt es in unterschiedlichen Ausprägungen. Oft hängt es vom Brennmaterial ab, wie viel und welche Rußart sich in einem Schornstein ablagert, der sich dann ggf. ungewollt entzünden kann. Gemeinsam haben die unterschiedlichen Rußarten jedoch alle, dass es unvollständig verbrannte Rückstände sind, die sich jederzeit durch die Flammen im Ofen im Kamin entzünden können. Sehr oft werden Schornsteinbrände verursacht, wenn die Betreiber von Kaminöfen ungeeignete Brennmaterialien verwenden. Behandeltes oder nasses, nicht ausreichend abgelagertes Holz können Ursachen für Schornsteinbrände sein. Denn diese ungeeigneten

Brennmaterialien lagern ihren Ruß zwischen den Kehrzyklen der Schornsteinfeger viel schneller und in größeren Mengen ab, als geeignete Brennmaterialien. Die eigentliche Gefahr ist dann die Hitzeentwicklung im Schornstein. Diese wird durch den Kamin durch das Wohnhaus geführt. Die Kontaktflächen zu den Wänden der Wohnräume können dann beim Abbrennen extrem heiß werden. Tapeten oder an der Wand angestellte Möbel können sich dann entzünden und in Brand geraten. Beim Verdacht auf einen Schornsteinbrand ist es daher in jedem Fall angeraten, die Feuerwehr frühzeitig zu alarmieren. Selbst wenn die Kontrolle dann ergibt, dass keine Gefahr besteht: Man ist auf der sicheren Seite. Wie beheize ich einen Kaminofen emissionsarm und effizient? Wichtig für den emissionsarmen Betrieb eines Kaminofens sind folgende Punkte:

- Brennstoffqualität (ausreichend trockenes Holz, naturbelassen, unbehandelt, richtig gespalten)
- geeigneter Brennstoff (siehe Herstellerunterlagen des Ofens)
- richtige Füllmenge (siehe Herstellerunterlagen des Ofens)
 - Zuluftklappen sind geöffnet und die Verbrennungsluftversorgung nicht beeinträchtigt (keine unvollständige Verbrennung)
- das Brenngut richtig anzünden (kein Schwelbrand)
- Konstruktion der Feuerstätte (Normklassen und Zulassungen)
- äußeren Umstände (Witterung, Mündungshöhe, Art der Zuluftführung)

Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihre zuständige Schornsteinfegerin oder Ihren Schornsteinfeger. Und sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen sind die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Werne wie gewohnt 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit! Wenden Sie sich bei einem Notfall an die bekannte Notrufnummer 112.

Interkulturelle Woche bietet bunte Programm für Groß und Klein: Tanz, Musik, Genuss und Informationen

Eins ist sicher: Der kommende Sonntag wird bunt. Alevitische Klänge aus Anatolien und traditionelle türkische Musik sowie verschiedene folkloristische Tanzvorführungen – auch zum Mitmachen – ermöglichen auf dem Herbert-Wehner-Platz von 13.30 bis 17.00 Uhr Einblicke in unterschiedliche Kulturen. Anlass dafür ist der Auftakt der diesjährigen Interkulturellen Woche, für die das Vielfaltsnetzwerk „Bergkamen for all“ unter Federführung des städtischen Integrationsmanagements ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. Vorbeikommen lohnt sich also!



Nach der Eröffnung geht es Schlag auf Schlag weiter. Fast jeder Tag der gesamten Woche lockt mit weiteren ebenso interessanten wie vielfältigen Angeboten. So sind am Montag die Puppentheater-Aufführung „Das goldene Huhn“ (studio theater bergkamen, 16.30 Uhr) und ein Film über Migrantinnen der ersten Generation zu sehen („Töchter des Aufbruchs“, Volkshochschule, Lessingstraße 2, 18.30 Uhr).

Am Dienstag, 27.09.2022 stehen ernste Themen im Vordergrund. So informiert das Multikulturelle Forum darüber, wie Verschwörungsmythen unser Denken bestimmen und was wir dagegen

tun können. Dazu passt der Vortrag „Antimuslimischer Rassismus“, der ebenfalls in den Räumen des Multikulturellen Forums stattfindet. Zwischendurch gibt es Süßes: „Baklava & Tee“ heißt es von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Bildungsakademie Bergkamen (Am Wiehagen 47).

Am Mittwoch, 28.09.2022 stehen die Lesung „Die Anderen“ (Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1, 14.30 Uhr) und ein Reisebericht aus Tunis (BergAuf, Jahnstraße 93, 18.00 Uhr) auf dem Programm und am Donnerstag der Mädchenaktionstag „Mädchen und Vielfalt“ (Jugendzentrum Yellowstone, Preinstraße 14, 16.00 Uhr) und die Vorführung des Kurzfilms „Maseltovcocktail“ (Volkshochschule, Lessingstraße 2, 19.00 Uhr). Besonderer Höhepunkt: Der Regisseur des Films steht für ein Gespräch zur Verfügung!

Den Abschluss der Interkulturellen Woche bildet am Samstag, 1. Oktober, der Kunstlastert der Jugendkunstschule entlang der Präsidentenstraße von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Allgemeine Informationen über die Interkulturelle Woche

Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche geht auf eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie aus dem Jahr 1975 zurück. Sie wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen, Religionsgemeinschaften und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. Die Interkulturelle Woche bietet einen wichtigen Rahmen, in dem unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen. Ihr Grundanliegen besteht aus drei Begriffen: Begegnung, Teilhabe und Integration. Gerade in Zeiten eines erstarkenden Rechtspopulismus setzt die Interkulturelle Woche ein Zeichen für ein solidarisches und gleichberechtigtes Miteinander. Sie

ist die geeignete Plattform, um migrationspolitische Themen zu diskutieren und lebendig werden zu lassen. In diesem Jahr findet sie vom 25. September bis 3. Oktober statt.

Senioren helfen Senioren: Infostand der Polizei auf dem Bergkamener Wochenmarkt

Polizei und Mitglieder des Projektes „Senioren helfen Senioren“ klären am Donnerstag (22.09.2022) in Bergkamen über Präventionsmaßnahmen auf. Die Aktion richtet sich vorwiegend an ältere Menschen, um sie gezielt davor zu schützen, Opfer von Straftaten zu werden.

Mitarbeiter des polizeilichen Sachgebietes Kriminalprävention/Opferschutz, der Bezirksdienst der Polizei sowie die ehrenamtlichen Seniorenhelfer sind von 10 bis 12 Uhr mit einem Infostand auf dem Marktplatz vertreten. Die Experten stehen gerne für Fragen zur Verfügung, verteilen umfangreiches Informationsmaterial und geben wichtige Tipps zum Schutz vor Taschendiebstählen und Betrugsdelikten.

Zwei Gästeführungen am

Sonntag: Marina Rünthe und Friedhof Oberaden

Zwei Gästeführungen gibt es am kommenden Sonntag: durch die Marina Rünthe und über den Friedhof Oberaden.

Führung durch den Sportboothafen Marina Rünthe

Gästeführer Detlef Göke lädt zu einer Hafenführung durch den Sportboothafen „Marina Rünthe“ ein. Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird der inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorgestellt. Dazu steht D. Göke am kommenden Sonntag im Westen des Hafengebietes am Wendeplatz vor dem Restaurant „Am Yachthafen“ (California) am Hafenweg bereit, um von dort aus alle interessierten Besucherinnen und Besucher auf einen etwa zweistündigen Rundgang durch den Hafen mitzunehmen.

Termin: Sonntag, 25. September 2022, 11.00 Uhr

Treffpunkt: Restaurant „Am Yachthafen“, Hafenweg 42, 59192 Bergkamen

Dauer: ca. 2 Stunden

Leitung: Detlef Göke

Evangelischer Friedhof Oberaden – Spaziergang auf dem Friedhofsgelände

Alle interessierten Teilnehmer*innen erhalten von Gästeführer Dieter Tatenhorst spannende Auskünfte zur Geschichte des Evangelischen Friedhofes sowie die ein oder andere Begebenheit und Kuriosität, die sich im Laufe des nunmehr über 100 Jahre alten Gottesackers ereignet hat. Herr Tatenhorst berichtet u.a. über die Anfänge der ersten Grundstückskäufe im Jahr 1919 und den Kampf der Oberadener Bevölkerung um den Erhalt ihres Ortsteilfriedhofes um die Jahrtausendwende. Zum Schluss erhalten die Anwesenden noch wissenswerte Informationen über

die verschiedenen Bestattungsformen in diesen Tagen.

Gestartet wird zu dem gut eineinhalbstündigen Rundgang am Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße in Bergkamen-Oberaden.

Termin: Sonntag, 25. September 2022, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Pavillon des Friedhofes an der Mühlenstraße

Dauer: ca. 1,5 Std.

Leitung: Dieter Tatenhorst

Für beide Führungen gilt eine Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen. Die Kosten betragen 3,00 Euro pro Person (Kinder bis zu 12 Jahren frei).

Aktionswoche Demenz 2022: VKU-Vortrag „Inklusion erfahren“ fällt aus

Der am kommenden Freitag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr geplante Vortrag „Inklusion erfahren“ fällt leider aus. Der Vortrag der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) war Teil des Programms der Aktionswoche Demenz, die noch bis Samstag, 24. September, stattfindet und sollte rund um das Thema Bus fahren, Tickets und Rollator informieren. Diese Informationen sind alternativ auch online auf der Webseite der VKU in der Rubrik „Barrierefreiheit“ verfügbar:
<https://www.fahrtwind-online.de/barrierefreiheit>

E-Waste-Race: Klasse 6b des Gymnasiums sammelt jede Menge Elektroschrott

Die Klasse 6b des Städtischen Gymnasiums Bergkamen beteiligt sich zurzeit am E-Waste-Race, an dem zehn Schulen im Kreis Unna und Dortmund beteiligt sind. Eine Aufgabe ist, im September so viel Elektroschrott wie möglich zu sammeln, der anschließend von der Firma Remondis fachgerecht entsorgt und recycelt wird.

Die Schülerinnen und Schüler bitten nun die Bergkamenerinnen und Bergkamener, ihre Elektro-Altgeräte bei ihnen abzugeben. Möglich ist dies an der Einfahrt zum Städtischen Gymnasium, Hubert-Biernat-Straße 1 zu folgenden Terminen abgegeben werden:

- am Freitag, dem 23.09. um 7:45 Uhr,
- am Montag, dem 26.9. um 11:35 Uhr und
- am Dienstag, dem 27.9. um 11:35 Uhr statt.

Die Geräte können aber auch abgeholt werden. Wer das möchte, kann sich auf der Internetseite, wenn Sie ihn auf www.e-waste-race.de eintragen. Die Geräte sollen 50 cm Kantenlänge nicht überschreiten. Batterien, Akkus und Leuchtmittel müssen vor der Abgabe entfernt werden.

Die Klasse 6b hofft auf breite Unterstützung ihrer Aktion, denn als Lohn für diese Mühen winkt ein Klassenausflug. Das E-Waste Race hat zum Ziel, Tausende von jungen Menschen über die Bedeutung unserer Rohstoffe, Nachhaltigkeit und

Elektroschrott-Recycling aufzuklären und dafür zu sensibilisieren.

Durch die Teilnahme am E-Waste Race setzen sich Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klassen aktiv mit Recycling und den Auswirkungen auf Mensch und Umwelt auseinander. Sie werden in einer interaktiven Doppelstunde fitgemacht und lernen über Rohstoffe und was diese mit Elektroschrott, Wiederverwendung und Recycling zu tun haben. Gleichzeitig werden ausrangierte elektrische Geräte fürs Recycling gesammelt und verhindert, dass sie im Restmüll landen oder gar nicht erst der Kreislaufwirtschaft zugeführt werden. Außerdem wird das Recycling für die Haushalte so viel einfacher! Somit leistet jedes E-Waste Race einen wesentlichen Beitrag dazu, die 65 Prozent Sammelquote zu erreichen, die durch das Elektroggesetz festgelegt ist.

Frontalkollision auf der Kreuzung Landwehrstraße / HansasträÙe: Zwei Autofahrerinnen schwer verletzt



Foto: Polizei Unna

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmorgen in Bergkamen sind zwei Autofahrerinnen schwer verletzt worden.

Gegen 7.25 Uhr befuhr eine 48-jährige Bergkamenerin mit ihrem

Pkw die Landwehrstraße in Richtung Hamm. An der Kreuzung HansasträÙe wartete eine ebenfalls 48-jährige Bergkamenerin mit ihrem Wagen – sie beabsichtigte, von der HansasträÙe nach links auf die Landwehrstraße in Richtung Bergkamener Innenstadt abzubiegen. Beim Anfahren übersah sie ersten Ermittlungen zufolge das vorfahrtsberechtigzte Fahrzeug der 48-jährigen Bergkamenerin. Auf der Kreuzung kam es zur Frontalkollision.

Nach medizinischer Erstversorgung an der Unfallstelle wurden beide Frauen mit Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Der Kreuzungsbereich war während der Unfallaufnahme komplett gesperrt. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Feuerwehr Bergkamen streute auslaufende Fahrzeugflüssigkeiten ab und reinigte die Fahrbahn. Die entstandenen Sachschäden belaufen sich auf etwa 25.000 Euro.

Herbstferienaktion für Kinder und Jugendliche im Römerpark Bergkamen – einige Plätze sind noch frei!

Das Stadtmuseum Bergkamen bietet in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. einen außergewöhnlichen Holzworkshop für Kinder und Jugendliche im Römerpark Bergkamen an. Der Workshop findet in den Herbstferien vom 10. bis 14. Oktober 2022, jeweils von 10 – 15 Uhr statt.

Das Material „Holz“ eignet sich hervorragend zum Herstellen

von unterschiedlichen Gegenständen. Die zahlreichen Verarbeitungsmöglichkeiten kannten seit langer Zeit auch die Germanen und Römer. Sie nutzten das Holz beispielsweise für Holzschindeln und fertigten daraus Alltagsgegenstände. Die alten Techniken der Holzverarbeitung probieren die Teilnehmer/innen in dem Workshop aus. Sie spalten und behauen u.a. Holz für Schwerter sowie für die Fertigstellung eines eigenen Holzlöffels. Und damit beim schlechten Wetter niemand friert, muss auch Holz für eine Feuerstelle vorbereitet werden.

Begleitet wird die Ferienaktion vom erfahrenen Holzbildhauer und Tischlermeister Jörg Steinhauer.

Die Herbstferienaktion ist für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren geeignet. Die Teilnahmegebühr einschließlich Material beträgt 25 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/306021-14 und der E-Mail: l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de entgegen.

**Andrea Bongers im
mittwochsMIX: Eintrittskarten
noch an der Abendkasse
erhältlich**



Andrea Bongers

Am kommenden Mittwoch, 21. September, um 19.30 Uhr tritt die Künstlerin Andrea Bongers im Stadtmuseum Bergkamen auf. Hierfür sind noch Eintrittskarten an der Abendkasse erhältlich.

Die Kasse ist für Kurzentschlossene ab 18.30 Uhr geöffnet.

mittwochsMIX mit Andrea Bongers

21.09.2022 / 19.30 UHR

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

Jahnstraße 31 / Museumsplatz

Kartenvorbestellung und weitere Informationen unter:

02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Im Stadtmuseum besteht Maskenpflicht, da es sich um ein öffentliches Gebäude handelt. Am Platz kann die Maske abgenommen werden.

Freiherr-von-Ketteler-Schule Rünthe hat das „Siegel Sprachbildung“ erhalten



Foto: Kreis Unna

Digitale Wortschatzaudios oder selbst gefilmte Lernvideos – so kann die konkrete Arbeit von Grundschulen zum Thema „Durchgängige Sprachbildung“ aussehen. Das Ziel ist, Sprachkompetenzen aller Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln. Grundschulen, die das Thema fest im Schulalltag verankert haben, haben am 15. September das „Siegel Sprachbildung“ im Rahmen eines Fachtages erhalten.

„Dieses Siegel zertifiziert Schulen, die Durchgängige Sprachbildung im Unterricht leben und durch kreative Projekte wie selbst erstellte Wortschatz-Audios im mp3-Format oder von den Schülern gefilmte Lernvideos überzeugten“, so Schulamtsdirektorin Christine Raunser. Des Weiteren beeindruckten die ausgezeichneten Schulen durch eine enge Kooperation mit den Lehrkräften des sogenannten

„Herkunftssprachlichen Unterrichts“. Passend dazu das Thema des Fachtags: Mehrsprachigkeit.

Theorie in die Praxis gebracht

„Auf dem zehnten Fachtag ‚Sprachbildung‘ haben die Sprachbildungsbeauftragten aller Grundschulen des Kreises Unna das Thema ‚Mehrsprachigkeit‘ in den Blick genommen“, so Raunser. „Dabei ging es vor allem darum, wie diese Diversität genutzt und praktisch im Schulalltag umgesetzt werden kann.“

Eingeladen dazu war Franz Kaiser Trujillo, Dezernent der Bezirksregierung Arnsberg und ausgewiesener Experte in diesem Bereich. Er referierte zum Thema und hob die Chancen und Ressourcen von Kindern im Unterricht hervor, die mit mehr als einer Sprache aufwachsen. Er warb uneingeschränkt dafür, diese Diversität zu wertschätzen und für die Entwicklung der Kinder auf ihrem Bildungsweg zu nutzen. Eingeladen zum Fachtag hatten das Schulamt für den Kreis Unna in Kooperation mit dem Kompetenzteam, dem Regionalen Bildungsbüro und dem kommunale Integrationszentrum.

Sprachsiegel

Über eine Urkunde und ein Preisgeld von 125 Euro konnten sich in diesem Jahr freuen:

Friedrich-Kayser-Schule in Schwerte

Diesterwegschule in Kamen

Goetheschule in Bönen

Freiherr-von-Ketteler-Schule in Bergkamen-Rünthe

– Max Rolke –

Börsenwissen spannend und realitätsnah erwerben: Europas Börsenlernspiel startet in die Jubiläumsrunde



Seit 40 Jahren ermöglicht das Planspiel Börse Schüler:innen, Studierenden sowie allen Börseninteressierten einen spielerischen und praxisnahen Zugang zum Handel mit Wertpapieren. Am 4. Oktober startet die Jubiläums-Spielrunde, die auch in diesem Jahr über siebzehn Wochen bis zum 31. Januar 2023 läuft. Wie in den Vorjahren werden wieder

Teilnehmende aus Frankreich, Italien und Luxemburg erwartet. Seit nahezu 40 Jahren nimmt auch die Sparkasse Bergkamen-Bönen am Planspiel Börse teil.

Als digitales Lernprojekt kann das Planspiel Börse von überall gespielt werden. Ob im Klassenzimmer, in den Ferien, zu Hause oder im Büro – allen Teilnehmenden steht der Zugang zum Planspiel in diesem Jahr über eine App (für IOS und Android) und eine Webversion zur Verfügung.

Ob in der App oder im Web: Nach erfolgreicher Registrierung können die Teilnehmenden mit einem virtuellen Startguthaben von 50.000 Euro risikolos und spielerisch die Marktmechanismen des Börsenhandels kennenlernen. Dazu gibt es eine breite Auswahl an Wertpapieren, die fiktiv, aber zu realen Kursen der Börse Stuttgart, im Spiel gehandelt werden können.

Darüber hinaus werden den Teilnehmenden auch vielfältige Informationen zur aktuellen Wirtschaftslage, den Wertpapieren und den Kursen bereitgestellt. Über interaktive Lernquizze kann so das eigene Wirtschafts- und Börsenwissen erweitert und gefestigt werden. Und auch auf den Social-Media-Kanälen gibt es regelmäßig interessante Informationen sowie – im Zuge der Jubiläumsausgabe – gleich vier Gewinnspiele, an denen alle Spieler:innen teilnehmen können. Zum Einstieg ins Börsenspiel bietet die Sparkasse Bergkamen-Bönen Workshops für die Schulen an, um sich einen ersten Einblick ins System und den Registrierungsprozess zu verschaffen

Auch in diesem Jahr werden am Ende der Spielrunde zwei Preise ausgelobt. Denn nicht nur die Depotgesamtwertung zählt, sondern auch die Nachhaltigkeitsbewertung: Aktien von Unternehmen, die im Global Challenges Index gelistet sind, und spezielle Fonds in der Wertpapierliste sind mit einem Nachhaltigkeitssymbol gekennzeichnet. Wer möchte, kann also ganz gezielt auf Nachhaltigkeit setzen. Die Erträge mit diesen Wertpapieren werden am Ende addiert und als Ranking dargestellt.

Für die besten Leistungen werden auch in dieser Spielrunde attraktive Preise an die Gewinner:innenteams vergeben. Alle Bundessieger:innen dürfen sich außerdem auf die große nationale und europäische Jubiläums-Sieggala im Frühjahr 2023 in Berlin freuen. Zusätzlich kürt die Sparkasse Bergkamen-Bönen die besten Teams aus Bergkamen und Bönen. Die Teilnehmer erhalten neben einer Urkunde auch attraktive Preise.

Kontaktinformationen:

Michael Krause – michael_krause2@spk-bergkamen-boenen.de 02307 / 821 170

Sara Wetter – sara_wetter@spk-bergkamen-boenen.de – 02307 / 821 274

Zusatzinformationen:

Die Teilnahme am Planspiel Börse ist kostenlos.

Die Registrierung ist ab sofort möglich.

Spielende ist der 31. Januar 2023.

Lehrkräfte, Schüler:innen, Studierende und andere Börseninteressierte, die teilnehmen möchten, erhalten weitere Informationen bei der Sparkasse Bergkamen-Bönen oder auf www.planspiel-boerse.de.